

## Als Familie Palmsonntag feiern

Palmsonntag - das wird normalerweise als besonderer Gottesdienst gefeiert. Man beginnt draußen – auf dem Vorplatz oder im Kirchgarten – hört das Evangelium von Jesus, der von allen umjubelt wie ein König in Jerusalem einzieht. Manchmal ist sogar ein echter Esel mit von der Partie. Und dann zieht die ganze Gemeinde mit Palmbuschen in die Kirche ein. Die Orgel spielt laut, alle singen – fast so, als wäre man selbst in Jerusalem dabei.....



Osterkrippe der Gemeinde St.Michael, Reichenbach, erhältlich als Fotoheft, Bezugsquelle: Pfarrbuero.ReichenbachFils@drs.de

Und dieses Jahr: nichts!  
Oder doch?

Wir möchten dazu einladen, Palmsonntag in der Familie zu feiern. Im kleinen Rahmen – aber mit weitem Herzen!

## Was feiern wir am Palmsonntag?

Nachdem Jesus zunächst in seiner Heimat – in Galiläa und rund um den See Genezaret seine Botschaft von Reich Gottes verkündet hat, zieht er mit seinen Jüngern nach Jerusalem. Wie viele andere Pilger auch wollen sie dort gemeinsam das Passahfest feiern. Das ist eines der drei großen jüdischen Wallfahrtsfeste, bei dem sich die Israeliten an die Befreiung aus der Macht des Pharao erinnern.

Alle Evangelisten berichten davon, dass Jesus nicht unbemerkt nach Jerusalem gekommen ist: Er reitet auf einem Esel in Jerusalem ein. Damit erinnert er an eine alte Verheißung des Propheten Sacharja:

*„Siehe dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reite auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.“ (Sach9,9)*

Jesus – der Nachfahre des Königs David – zeigt sich als der wahre König seines Volkes. Und die Menschen begreifen das auch und jubeln ihm als König zu:

*„Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn“*

Daran erinnern wir uns am Palmsonntag. Es ist der Auftakt zu der Karwoche, in der Jesus zeigen wird, wie er König sein wird. Ein König, der nicht herrscht sondern dient. Der sogar für sein Volk leiden und sterben wird. Der scheinbar von Gott verlassen ist und am Ende doch von Gott auferweckt wird. Im Palmsonntagsgottesdienst wird daher zuerst vom Einzug nach Jerusalem erzählt und später die ganze Passionsgeschichte gelesen.

## Jesu Einzug in Jerusalem

Jesus und seine Jünger waren schon nah bei Jerusalem, beim Dorf Betanien am Ölberg. Da schickte Jesus zwei Jünger voraus: Sie holten einen jungen Esel.



Die Jünger legten ihre Kleider auf den Esel. Jesus setzte sich darauf. Viele breiteten Kleider vor Jesus auf dem Weg aus, streuten Zweige, jubelten und sangen: "Hosanna, hilf uns! Du bist gesegnet, im Namen Gottes kommst du. Durch dich kommt eine neue Zeit mit Gott. Hosanna, wir sind froh!"



aus: Die Ostererzählung v. Rainer Oberthür /Renate Seelig, mit freundlicher Genehmigung des Gabriel-Verlags

# Palmsonntag in der Familie feiern

Alle Familienmitglieder kommen zusammen, eine Kerze wird angezündet.

## Mutter oder Vater:

Heute ist Palmsonntag. Wir können nicht wie sonst einen Gottesdienst in der Kirche feiern. Aber Jesus hat uns gesagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Heute kommt Jesus zu uns, in unser Haus, in unsere Familie.

**Lied:** Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

## Biblische Geschichte vom Palmsonntag

vorlesen oder der Erzählung zuhören : <http://kip-s.de/kip-s/f.php?h=1EMid82P>

**Lied:** Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!  
Alle Leute fangen auf der Straße an zu schrei'n  
Hosianna, hosianna hosianna in der Höh'.

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!  
Kommt und legt ihm Zweige von dem Palmen auf den Weg.  
Hosianna, hosianna, hosianna ihn der Höh.

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!  
Seht, auf einem Esel kommt geritten unser Herr.  
Hosianna, hosianna, hosianna in der Höh.

## Mutter oder Vater:

Lassen wir Jesus auch bei uns „einziehen“? Was könnte das bedeuten? (besonders in Zeiten von Corona) Worüber freuen wir uns in den kommenden Tagen? Was wollen wir besonders beachten?

*z.B. ich freu mich aufs Osternest , vor dem Essen beten, sich ausreden lassen, mithelfen, den andern nicht ärgern, ...*

Eltern und Kinder können auch sagen, was sie gerade traurig macht –

*z.B keine Freunde treffen, Großeltern nicht sehen , dass Jesus sterben musste etc.*

*Damit jeder gut zu Wort kommen kann, kann man jeweils einen „Redestein“ herumgeben*

## gemeinsame Aktion

einen oder mehrere Palmstecken basteln; dabei werden symbolisch Freude und Leid zusammengebunden

Holzstab (ca.40 cm):	Der Holzstab, an dem die Zweige festgemacht werden, erinnert an ein Zepter als Zeichen für die Königswürde von Jesus. Aber er erinnert auch an die Stöcke der Soldaten, die Jesus geschlagen haben.
grüne Zweige:	Sie erinnern an die Palmwedel, mit denen die Menschen Jesus bejubelt haben. Wir nehmen immergrüne Zweige (Buchs), weil sie ein Zeichen für die Auferstehung und das ewige Leben sind.
bunte Bänder / Kreppstreifen	Die hellen Farben stehen für die Freude, dass Jesus unser König ist, der den Tod überwindet. Die dunklen Farben stehen für den Schmerz und das Leiden, dass er für uns auf sich nimmt.



Kreuz	Das Kreuz oben auf dem Palmstecken erinnert an den Tod Jesu
Perlen	Sie erinnern an die Tränen und das Leid – was Jesus damals und was auch Menschen heute noch erleiden müssen.
bunte Eier:	Sie gehören zu Ostern, weil aus Ihnen neues Leben kommt.

*Am oberen Ende des Steckens mit einem kleinen Querhölzchen ein Kreuz befestigen. Dann die Zweige mit Draht und Kreppkleber am Stock befestigen, mit bunten Bändern oder Krepppapier dazwischen. Ein ausgeblasenes Ei (oder ein Plastikei) wird auf einen Blumendraht gezogen und dazwischen gesteckt. (einfache Version) Familien die gerne basteln können auch die kompliziertere Form wählen, wo man Eier und Perlen auf einen kräftigen Blumendraht aufzieht, mit dem man den Bogen formen kann.*



Rund um den Palmsonntag haben sich viele Bräuche entwickelt. Welche gibt es Ihrer Gegend? Wie war das bei den Großeltern. Vielleicht können sie davon erzählen....(auch am Telefon oder über Skype) Natürlich dürfen die dann den Palmstecken bewundern.

*weitere Ideen finden Sie unter: [www.familien234.de](http://www.familien234.de)*

## Anregung

Bauen Sie einen Stationenweg von Palmsonntag bis. Dafür brauchen Sie einen geeigneten Platz und ein längeres Tuch für den Weg. Für den Palmsonntag kann man mit Klötzchen das Tor von Jerusalem aufbauen und dann mit Figuren und Tieren (Esel)- was das Spielzimmer hergibt- die Szene gestalten, wie Jesus in Jerusalem einzieht

## Gebet

Guter Gott,  
 wir sind nur ein paar Menschen – unsere Familie.  
 Aber wir sind zugleich verbunden mit unseren Verwandten und Freunden  
 und Christen auf der ganzen Welt, die heute Palmsonntag feiern.  
 Wir erleben zur Zeit manches, das uns Angst macht.  
 Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Du alles zu einem guten Ende führst.  
 Segne uns und alle, die wir lieb haben. Amen

Mechthild Alber

Wir sind da  
 im Fachbereich Ehe und Familie  
<https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/paar-familie-alleinerziehende.html>  
 0711 9791-1040, [ehe-familie@bo.drs.de](mailto:ehe-familie@bo.drs.de)